

INHALT

	Seite
1 Gebiet und Bevölkerung	2
2 Wahlen	3
3 Erwerbstätigkeit	4
4 Bildungswesen	5
5 Rechtspflege	6
6 Gesundheitswesen und Sozialwesen	7
7 Land- und Forstwirtschaft	8
8 Industrie und Handwerk	9
9 Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	10
10 Handel und Gastgewerbe	11
11 Verkehrswesen, Fremdenverkehr	12
12 Preise, Löhne und Gehälter	13
13 Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	14
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.	15
15 Umwelt	16
16 Gemeinden.	17
17 Bundesländer	18

Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2006
Fläche	km ²	2 570,1	2 569,3	2 569,8	2 569,7
darunter Waldfläche	%	33,4	33,4	33,4	33,4
Verwaltungsgliederung					
Stadtverband	Anzahl	1	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52	52
Von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit					
unter 5 000	%	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	9,8	9,0	9,0	9,0
10 000 bis unter 20 000	%	37,0	38,1	38,2	38,2
20 000 bis unter 100 000	%	36,0	35,8	35,7	35,8
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,2	17,1	17,0	17,1
Bevölkerung insgesamt	1 000	1 084	1 069	1 050	1 043
und zwar					
männlich	%	48,5	48,5	48,6	48,6
weiblich	%	51,5	51,5	51,4	51,4
ledig	%	36,1	36,6	37,3	37,3
verheiratet	%	49,6	48,2	46,5	46,3
verwitwet oder geschieden	%	14,2	15,2	16,2	16,4
Alter in Jahren					
unter 15	%	15,3	14,9	13,4	13,0
15 bis unter 65	%	67,9	66,9	65,6	65,4
65 und älter	%	16,8	18,3	21,1	21,6
Ausländer	1 000	78	80	78	78
Privathaushalte ¹⁾	1 000	507	507	498	504
Einpersonenhaushalte ¹⁾	%	37,3	37,8	36,8	38,7
Personen je Haushalt ¹⁾	Anzahl	2,1	2,1	2,1	2,1
Eheschließungen	Anzahl	6 095	5 856	5 069	4 670
Ehescheidungen	Anzahl	2 785	3 066	2 924	2 497
Lebendgeborene	Anzahl	9 727	8 783	7 484	7 222
dar. nicht ehelich	Anzahl	1 277	1 812	1 855	1 886
Gestorbene	Anzahl	12 647	12 311	12 312	12 296
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	62	38	32	33
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 2 920	- 3 528	- 4 828	- 5 074
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 273	18 334	17 320	16 702
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 184	17 604	18 627	18 768
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 3 089	+ 730	- 1 307	- 2 066

1) Quelle: Mikrozensus 2006, Jahresdurchschnitte.

2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	1994	1998	2002	2005
Bundestagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	838,1	828,5	821,2	818,5
Abgegebene Stimmen	%	83,5	84,8	80,0	79,4
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
SPD	%	48,8	52,4	46,0	33,3
CDU	%	37,2	31,8	35,0	30,2
FDP	%	4,3	4,7	6,4	7,4
GRÜNE	%	5,8	5,5	7,6	5,9
Die Linke. ¹⁾	%	0,7	1,0	1,4	18,5
Sonstige Parteien	%	3,2	4,5	3,7	4,7
Sitze im Deutschen Bundestag					
SPD	Anzahl	5	5	4	4
CDU	Anzahl	4	3	3	3
FDP	Anzahl	-	-	1	1
GRÜNE	Anzahl	-	-	1	-
Die Linke. ¹⁾	Anzahl	-	-	-	2
		1990	1994	1999	2004
Landtagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	842,7	835,7	822,8	816,0
Abgegebene Stimmen	%	83,2	83,5	68,7	55,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	54,4	49,4	44,4	30,8
CDU	%	33,4	38,6	45,5	47,5
FDP	%	5,6	2,1	2,6	5,2
GRÜNE	%	2,6	5,5	3,2	5,6
Sonstige Parteien	%	3,9	4,5	4,3	10,9
Sitze im saarländischen Landtag					
SPD	Anzahl	30	27	25	18
CDU	Anzahl	18	21	26	27
FDP	Anzahl	3	-	-	3
GRÜNE	Anzahl	-	3	-	3
		1989	1994	1999	2004
Kommunalwahlen²⁾					
Wahlberechtigte	1 000	839,6	834,4	847,5	842,7
Abgegebene Stimmen	%	79,1	73,9	59,2	56,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	45,7	44,4	43,1	36,1
CDU	%	35,3	37,4	46,1	47,0
FDP	%	4,9	3,1	2,6	4,3
GRÜNE	%	5,5	7,4	4,4	5,8
Wählergruppen	%	1,9	3,3	2,1	2,8
Sonstige Parteien	%	6,6	4,5	1,7	4,0

1) Bis zum 17.7.2005 "PDS". 2) Stadtverbandstags- und Kreistagswahlen.

3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2006
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾	Anzahl ²⁾	348 192	360 093	340 171	344 291
davon					
männlich	Anzahl	209 981	213 417	196 332	199 343
weiblich	Anzahl	138 211	146 676	143 839	144 948
davon					
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 300	1 419	1 342	1 349
männlich	Anzahl	915	1 034	982	987
weiblich	Anzahl	385	385	360	362
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	156 033	142 368	126 331	125 737
männlich	Anzahl	128 726	116 821	102 991	103 037
weiblich	Anzahl	27 307	25 547	23 340	22 700
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	64 214	78 165	74 115	74 390
männlich	Anzahl	31 712	39 998	38 238	38 410
weiblich	Anzahl	32 502	38 167	35 877	35 980
sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	126 645	138 120	138 290	142 711
männlich	Anzahl	48 628	55 552	54 082	56 871
weiblich	Anzahl	78 017	82 568	84 208	85 840
darunter Ausländer	Anzahl	29 388	35 395	28 447	29 077
männlich	Anzahl	21 326	24 213	19 382	19 694
weiblich	Anzahl	8 062	11 182	9 065	9 383
Erwerbsquote³⁾					
(Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	42,3	46,1	46,2	46,3
männlich	%	53,5	55,2	53,2	53,1
weiblich	%	31,8	37,5	39,6	39,9
Kurzarbeiter⁴⁾	Anzahl	2 384	1 829	1 656	1 149
Arbeitslose⁴⁾	Anzahl	49 257	47 767	53 533	49 682
Offene Stellen⁴⁾	Anzahl	4 138	5 576	5 216	7 059

1) Am 31. Dezember. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe. 3) Ergebnisse Mikrozensushebung 2006, Jahresdurchschnitte. 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitte.

4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2007 ¹⁾
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	535	618	502	483
Betreute Kinder	Anzahl	34 598	36 108	34 492	32 440
Erziehungspersonal	Anzahl	3 707	3 908	4 153	3 741
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	309	289	160	160
Schüler/-innen	Anzahl	53 319	45 912	38 995	35 344
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	2 771	2 316	2 113	1 987
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	21,2	20,6	20,8	21,4
Schulen für Behinderte	Anzahl	41	40	41	41
Schüler/-innen	Anzahl	3 126	3 518	4 075	3 942
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	666	752	847	846
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	9,1	9,5	9,5	9,6
Sekundarschulen	Anzahl	29	29	1	-
Schüler/-innen	Anzahl	8 030	3 330	121	-
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	452	116	5	-
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	25,5	22,2	24,2	-
Realschulen⁴⁾	Anzahl	32	21	3	3
Schüler/-innen	Anzahl	15 021	5 375	1 340	1 353
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	888	336	77	76
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	27,4	27,4	27,9	27,6
Erweiterte Realschulen⁵⁾	Anzahl	-	50	53	53
Schüler/-innen	Anzahl	-	21 475	26 473	23 316
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	-	1 305	1 704	1 596
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,2	23,4	22,6
Gymnasien⁶⁾	Anzahl	40	37	37	37
Schüler/-innen	Anzahl	26 473	29 395	30 846	31 272
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	1 742	1 778	1 931	2 009
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 181	2 422	2 378	2 491
Gesamtschulen	Anzahl	15	15	15	17
Schüler/-innen	Anzahl	9 845	10 556	11 169	11 625
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	685	682	709	752
Schüler/-innen je Klasse ³⁾	Anzahl	27,2	26,4	27,9	27,8
Freie Waldorfschulen	Anzahl	3	4	4	4
Schüler/-innen	Anzahl	962	1 187	1 328	1 372
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	92	107	132	132
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	28,5	26,4	26,0	27,7
Berufliche Schulen	Anzahl	236	237	225	220
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	2 117	1 594	3 163	2 637
Berufsschulen	Schüler/-innen	20 196	23 194	20 378	21 331
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 430	4 700	3 783	4 217
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	342	230	212	175
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	57	-	-	-
Berufliche Gymnasien	Schüler/-innen	-	-	692	893
Fachoberschulen	Schüler/-innen	3 280	4 522	7 356	7 645
Fachschulen ⁷⁾	Schüler/-innen	4 805	3 710r	4 709	4 277
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 580	1 572r	1 593	1 561
Hochschulen⁸⁾					
Universität	Studierende	19 180	16 272	14 790	14 674
HS für Musik	Studierende	332	316	363	361
HS der Bildenden Künste	Studierende	236	254	279	257
HS für Technik und Wirtschaft	Studierende	2 973	2 577	3 621	3 794
Katholische HS für Soziale Arbeit	Studierende	220	242	209	78
Private FH für Bergbau ⁹⁾	Studierende	52	-	-	-
FH für Verwaltung	Studierende	181	309	336	326
Allg., polit. u. berufl. Weiterbildung	Anzahl	64	64	64	65¹⁰⁾
Veranstaltungen	Anzahl	20 113	21 897	19 286	19 334 ¹⁰⁾
Teilnehmer/-innen	Anzahl	340 949	354 633	321 800	324 779 ¹⁰⁾

1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Einschl. sonst. Lehrkräfte. Ab 2002 einschl. pädagogische Unterrichtshilfen, die bis 2001 unter sonstigen Lehrkräften mit erfasst waren. 3) Einschl. Klassenstufe 11. 4) Einschl. Abendrealschulen. 5) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 6) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 7) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. 8) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 9) Studienbetrieb aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich bis auf weiteres ausgesetzt. 10) Berichtsjahr 2006.

5 RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2006
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	9 561	9 079	10 253	10 933
Jugendliche	Anzahl	508	871	1 113	1 235
Heranwachsende	Anzahl	818	1 009	1 086	1 120
Erwachsene	Anzahl	8 235	7 199	8 054	8 578
nach Hauptstraftatengruppen					
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	220	218	275	351
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	73	104	115	140
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	749	938	1 465	1 822
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 081	1 974	1 965	2 115
Raub und Erpressung	Anzahl	106	126	121	114
andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 298	1 198	1 819	2 109
gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	110	104	132	81
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	4 243	3 525	3 458	3 266
sonstige Straftaten	Anzahl	681	892	903	935
nach der Art der Entscheidung					
allgemeines Strafrecht	Anzahl	8 344	7 352	8 238	8 741
darunter Freiheitsstrafe	Anzahl	1 745	1 604	1 878	1 833
Geldstrafe	Anzahl	6 598	5 745	6 360	6 908
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 217	1 727	2 015	2 192
davon Jugendstrafe	Anzahl	295	369	247	268
Zuchtmittel	Anzahl	868	1 309	1 673	1 849
Erziehungsmaßregeln	Anzahl	54	49	95	75
				2006	2007
Strafgefangene nach der Art des Vollzuges					
Freiheitsstrafe	Anzahl	508	571	596	547
Jugendstrafe	Anzahl	68	103	99	74
Insgesamt	Anzahl	576	674	695	621
davon geschlossener Vollzug	Anzahl	462	538	560	486
offener Vollzug	Anzahl	114	136	135	135
				2005	2006
Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht insgesamt	Anzahl	2 115	2 574	2 611	2 630
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 555	1 894	2 008	2 073
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	560	680	603	557
Beendete Unterstellungen	Anzahl	644	711	769	749
davon allgemeines Strafrecht	Anzahl	383	448	501	467
Jugendstrafrecht	Anzahl	261	263	268	282

6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2006
Krankenhäuser	Anzahl	28	27	26	26
Aufgestellte Betten	Anzahl	8 623	8 050	7 305	7 305
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	80,0	75,3	69,4	69,8
Ärzte in Krankenhäusern¹⁾	Anzahl	1 799	1 866	2 035	2 053
Häufige Todesursachen					
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	6 458	5 803	5 156	5 080
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 911	3 094	3 210	3 328
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	800	1 017	764	669
Sozialhilfe²⁾					
Empfänger insgesamt	1 000	63	56	20	22
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	1 000	53	47	3	4
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	13	14	18	19
Empfänger von Grundsicherungsleistungen ³⁾	1 000	x	x	9 340	9 725
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	385,9	337,2	269,9	268,9
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	200,1	174,7	19,3	21,9
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Mio. EUR	185,8	162,5	207,8	199,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	Mio. EUR	x	x	42,8	47,6
Asylbewerberleistungsgesetz⁴⁾					
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	10 114	5 671	2 459	2 114
Bruttoausgaben	Mio. EUR	59,1	32,6	12,2	10,2
Öffentliche Jugendhilfe					
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	188,6	238,3	289,2	296,6
dar. für Heimpflege	Mio. EUR	38,0	39,1	48,2	47,6
Kindertagesstätten	Mio. EUR	86,0	112,6	128,0	134,6
Familienpflege	Mio. EUR	4,3	6,6	7,0	7,2
Jugendarbeit	Mio. EUR	4,8	6,2	8,9	8,5
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	Anzahl	11 064	10 336	11 080	10 761
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	2 397	2 328	2 162	2 238
dar. Heimerziehung	Anzahl	1 174	1 016	1 039	1 081
Adoptionen	Anzahl	107	86	54	60
Institutionelle Beratung	Anzahl	1 361	1 582	2 034	1 970
Wohngeld^{5) 6)}					
Empfänger	Anzahl	34 684	37 291	6 204	5 182
Ausgaben	Mio. EUR	43,7	46,7	15,5	12,1

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) Die Übernahme von Leistungsberechtigten in das SGB II im Jahre 2005 lassen eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur noch bedingt zu. 3) Ab 31.12.2003 erhalten Personen über 65 Jahre und dauerhaft Erwerbsgeminderte Leistungen nach diesem Gesetz. 4) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 5) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld. 6) Empfänger von AGL II sind ab 2005 nicht mehr wohngeldberechtigt.

7 LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1995	2001	2005	2007
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt¹⁾	Anzahl	2 625	2 058	1 764	1 774
dar. 2 - 5 ha LF	Anzahl	494	345	260	272
5 - 20 ha LF	Anzahl	640	582	474	478
20 - 50 ha LF	Anzahl	450	341	280	272
50 und mehr ha LF	Anzahl	514	539	533	537
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	1 000	5,3	4,8	3,9	3,8
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	4,9	2,1	3,1	3,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	73,4	79,3	78,6	79,1
dar. Ackerland	1 000 ha	38,8	38,8	37,5	37,5
dar. Getreide	%	66,9	61,5	63,4	61,0
Hackfrüchte	%	0,9	0,6	0,5	0,5
Futterpflanzen	%	13,5	12,8	14,6	14,8
Dauergrünland	1 000 ha	34,0	39,9	40,8	41,2
Erntemengen					
Getreide					
Hektarertrag	dt	51,8	52,0	56,6	50,1
Gesamtertrag	1 000 t	133,8	124,2	130,5	114,6
dar. Winterweizen	1 000 t	38,6	41,1	53,2	50,9
Roggen	1 000 t	29,5	19,0	20,1	16,5
Sommergerste	1 000 t	20,2	18,2	12,3	8,3
Wintergerste	1 000 t	16,4	18,7	21,2	18,1
Hafer	1 000 t	18,1	12,4	11,8	9,6
Kartoffeln	1 000 t	8,6	7,3	4,6	5,6
Weinmost	1 000 hl	10,5	8,3	9,3	11,0
Silomais	1 000 t	122,2	120,5	121,1	128,1
Rauhfutter	1 000 t	227,8	288,1	255,2	256,9
Viehbestände					
Rinder	1 000	62,0	62,1	53,9	53,2
dar. Milchkühe	1 000	17,0	15,6	13,9	13,4
Schafe	1 000	18,7	16,4	19,0	14,4
Schweine	1 000	24,8	22,5	15,3	15,5
Legehennen	1 000	166,2 ²⁾	138,0	114,4	112,9
Tierische Erzeugung					
Milcherzeugung	1 000 t	91,6	89,2	89,9	87,6
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	5 233	5 831	6 431	6 560
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)					
Rinder	1 000	7,2	7,6	5,0	4,0
Schweine	1 000	34,8	27,4	16,5	13,5
Schafe	1 000	5,1	3,2	3,1	3,7

1) 1995 ab 1 ha LF, ab 2001 ab 2 ha LF. 2) 1994.

8 INDUSTRIE und HANDWERK

Merkmal	Einheit	2004	2005	2006	2007
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾					
Betriebe	Anzahl	503	496	482	261
Beschäftigte	Anzahl	99 599	97 985	95 851	88 454
Kohlenbergbau ²⁾	Anzahl	7 794	7 015	6 197	5 662
Ernährungsgewerbe	Anzahl	7 734	7 746	7 937	6 669
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	Anzahl	10 869	11 202	11 030	10 830
Maschinenbau	Anzahl	12 234	11 797	11 978	11 134
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	25 171	25 049	23 709	22 930
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	34 362	34 699	34 518	31 961
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	44 412	43 535	42 496	40 165
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	10 533	10 432	10 500	8 751
Energie	Anzahl	.	.	.	.
Gesamtumsatz	Mio. EUR	20 636	22 723	23 693	24 403
dar. Kohlenbergbau ²⁾	Mio. EUR	365	391	262	287
Vorleistungsgüterproduzenten	Mio. EUR	6 342	7 119	7 881	8 323
Investitionsgüterproduzenten	Mio. EUR	11 695	12 897	13 100	13 390
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	1 538	1 543	1 651	1 547
Energie	Mio. EUR	.	.	.	.
Entgelte	Mio. EUR	3 583	3 588	3 576	3 483
Produktion					
Nettoproduktionsindex	2000 = 100	105,5	108,3	110,1	113,5
Kohleförderung	1 000 t	6 014	4 731	3 629	3 526
Roheisenerzeugung	1 000 t	4 397	4 135	4 347	4 631
Rohstahlerzeugung	1 000 t	5 616	5 273	5 435	5 940
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 822	3 620	3 893	3 948
Investitionen	Mio. EUR	875	800	651	...
dar. für den Umweltschutz ³⁾	Mio. EUR	39	23	...	...
Energiewirtschaft					
Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	1 000 MWh	10 699	12 511	10 711	12 803
Stromverbrauch	1 000 MWh	7 699	9 100	8 708	...
Erdgasverbrauch	1 000 MWh	10 377	10 412	10 626	10 025
Handwerk					
Beschäftigte	30.9.03=100	94,8	94,5	93,3	94,0
Umsatz	2003 = 100	98,2	98,1	99,3	97,4

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; ab Berichtsmonat Januar 2007: Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. ²⁾ Ab Jahr 2007: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. ³⁾ Ab 2003 einschließlich "integrierte Umweltschutzinvestitionen".

9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2004	2005	2006	2007
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾					
Betriebe im Juni	Anzahl	750	698	722	677
Beschäftigte	Anzahl	9 914	9 329	9 142	9 085
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	11,2	10,4	11,1	11,1
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. EUR	279	262	259	261
Baugewerblicher Umsatz	Mio. EUR	957	954	1 009	942
dar. Wohnungsbau	Mio. EUR	262	274	305	239
Straßenbau	Mio. EUR	133	136	144	155
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. EUR	272	283	276	289
Tiefbau	Mio. EUR	423	397	428	415
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	22	21	26	...
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe³⁾					
Betriebe	Anzahl	81	78	76	76
Beschäftigte	Anzahl	2 807	2 749	2 659	2 782
Gesamtumsatz	Mio. EUR	226	249	254	245
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	4	2	3	...
Baugenehmigungen im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	1 550	1 338	1 265	818
Wohnungen	Anzahl	2 202	1 822	1 801	1 305
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	354	314	298	211
je m ³ umbauten Raumes	EUR	222	233	228	243
Baufertigstellung im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	1 627	1 360	1 241	1 282
Wohnungen	Anzahl	2 227	1 948	1 789	1 683
Wohnungsbestand am 31.12.					
Wohngebäude	1 000	293,9	295,3	296,5	...
Wohnungen	1 000	504,9	507,2	509,2	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	480	485	490	...

1) Hochgerechnete Ergebnisse auf alle Betriebe. 2) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	2005	2006	2007
Großhandel¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	98,5	105,6	111,5
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	97,0	96,6	99,0
Handel¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	101,4	101,1	103,3
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	99,3	98,8	104,9
Gastgewerbe¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	97,2	96,1	90,6
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	106,8	98,8	98,6
Gewerbean- und -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	9 582	9 216	8 788
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	2 310	2 937	1 947
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	8 390	7 867	7 656
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	2 191	2 742	1 920
Übernahmen	Anzahl	785	681	611
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	201	215	141
Betriebe des Gastgewerbes	Anzahl	346	301	274
Außenhandel				
Gesamteinfuhr (Generalhandel)	Mio. EUR	10 032	11 197	11 140
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	586	611	641
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	9 103	9 480	9 399
dar. Fertigwaren	Mio. EUR	8 141	8 217	7 948
aus EU-Ländern	Mio. EUR	8 035	8 692	8 728
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 792	2 924	2 729
Italien	Mio. EUR	537	516	584
Niederlande	Mio. EUR	360	333	374
Spanien	Mio. EUR	1 178	1 309	1 189
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	813	891	995
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	135	178	151
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	11 557	12 583	13 700
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	11 012	11 473	12 456
dav. Rohstoffe	Mio. EUR	26	36	45
Halbwaren	Mio. EUR	396	420	528
Fertigwaren	Mio. EUR	10 589	11 017	11 883
in EU-Länder	Mio. EUR	9 107	9 557	10 622
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 287	2 269	2 505
Italien	Mio. EUR	1 282	1 362	1 415
Niederlande	Mio. EUR	496	542	641
Spanien	Mio. EUR	924	948	1 048
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	1 513	1 653	1 764
in EFTA-Länder	Mio. EUR	312	359	385

1) Neuer Berichtskreis ab 2003.

11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2007
Straßennetz	km	6 987	7 280	7 425	7 422
Bundesautobahnen	km	226	236	240	240
Bundesstraßen	km	352	346	329	325
Landstraßen I. Ordnung	km	825	828	845	846
II. Ordnung	km	633	619	626	626
Gemeindestraßen	km	4 951 ¹⁾	5 251 ²⁾	5 385 ³⁾	5 385 ³⁾
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.	1 000	649,3	701,3	751,4	764,1
dar. Krafträder	1 000	32,4	49,6	57,8	59,4
PKW	1 000	569,3	597,7	636,0	651,6
LKW	1 000	25,3	30,8	32,9	32,3
Omnibusse	1 000	1,5	1,4	1,3	1,3
Neuzulassungen fabrikneuer Kfz	1 000	53,8	54,2	49,4	44,1
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	27 937	26 116	28 644	30 687
mit Personenschaden	Anzahl	5 094	4 784	5 004	4 787
mit nur Sachschaden	Anzahl	22 843	21 332	23 640	25 900
Verunglückte Personen	Anzahl	6 880	6 511	6 741	6 280
Getötete	Anzahl	66	65	55	61
Schwerverletzte	Anzahl	1 048	757	752	688
Leichtverletzte	Anzahl	5 766	5 689	5 934	5 531
Ursachen bei Unf. mit Personenschaden	Anzahl	6 790	6 104	6 948	6 719
dar. Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	5 895	5 480	6 234	5 676
dar. Alkoholeinfluss	Anzahl	492	411	423	353
Missachtung der Vorfahrt	Anzahl	940	907	830	790
nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 179	1 162	976	879
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	376	274	229	276
Öffentlicher Personenstraßenverkehr, beförderte Personen⁴⁾	Mio.	84	101	96	93
Binnenschifffahrt					
Güterverkehr ⁵⁾ insgesamt	1 000 t	3 090	3 998	3 034	3 915
Versand	1 000 t	501	635	1 195	1 652
Empfang	1 000 t	2 589	3 363	1 839	2 263
Fremdenverkehr⁶⁾					
Gästeankünfte	1 000	587	666	711	778
dar. Ausländer	1 000	64	81	99	125
Gästeübernachtungen	1 000	2 212	2 217	2 152	2 285
dar. Ausländer	1 000	183	228	267	299
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,8	3,3	3	3
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	13 587	14 797	14 684	14 229
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	28	32	25	24
Luftverkehr					
Flugzeugbewegungen	Anzahl	25 076	21 113	14 202	14 525
Fluggäste	Anzahl	375 817	482 595	486 230	349 997
dav. Linienverkehr	Anzahl	113 845	122 508	104 406	138 549
Charterverkehr ⁷⁾	Anzahl	261 972	360 087	381 824	211 448
Luftfracht	Tonnen	653	216	55	17

1) 1.1.1993. 2) 1.1.1998. 3) 1.1.2003. 4) Bis 2003 Unternehmen mit 6 oder mehr Bussen. Ab 2004 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. 5) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 6) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. 7) Einschließlich Transit und sonstiger Verkehr.

12 PREISE, LÖHNE und GEHÄLTER

Merkmal	Einheit	2004	2005	2006	2007
Preise					
Preisindex für Bauwerke ¹⁾					
Wohngebäude	2000 = 100	104,5	106,4	109,7	117,3
Bürogebäude	2000 = 100	106,0	108,7	112,3	119,8
gewerbliche Betriebsgebäude	2000 = 100	105,7	108,8	111,6	118,9
Verbraucherpreisindex	2005 = 100	98,4	100	101,7	103,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2005 = 100	100,3	100	101,4	105,6
Bekleidung, Schuhe	2005 = 100	100,9	100	100,2	104,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2005 = 100	97,5	100	102,9	104,4
dav. Wohnungsmieten (ohne Nebenk.)	2005 = 100	99,5	100	100,9	101,8
Haushaltsenergie	2005 = 100	90,3	100	110,1	113,5
Verkehr	2005 = 100	95,8	100	102,9	106,4
Nachrichtenübermittlung	2005 = 100	101,8	100	96,0	94,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2005 = 100	100,1	100	100,0	100,5
Löhne und Gehälter					
Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe ²⁾					
insgesamt	EUR	16,36	16,60	16,89	...
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe 1	EUR	17,46	17,81	18,12	...
Leistungsgruppe 2	EUR	15,42	15,55	15,77	...
Leistungsgruppe 3	EUR	13,58	13,86	14,14	...
Wochenarbeitszeit der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe					
insgesamt	Std.	38,3	38,2	38,6	...
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe 1	Std.	38,7	38,6	39,0	...
Leistungsgruppe 2	Std.	37,8	38,0	38,3	...
Leistungsgruppe 3	Std.	37,6	37,5	37,6	...
Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe					
insgesamt	EUR	3 645	3 691	3 663	...
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe II	EUR	4 220	4 275	4 359	...
Leistungsgruppe III	EUR	3 260	3 307	3 364	...
Leistungsgruppe IV	EUR	2 416	2 465	2 527	...
Leistungsgruppe V	EUR	2 313	2 337	.	...
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel, Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe ³⁾					
insgesamt	EUR	2 675	2 722	2 776	...
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe II	EUR	3 786	3 867	4 022	...
Leistungsgruppe III	EUR	2 755	2 796	2 836	...
Leistungsgruppe IV	EUR	2 088	2 129	2 114	...
Leistungsgruppe V	EUR	1 899	1 995	2 040	...

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Ab 2000 nach WZ 93. Handwerk nur noch im Hoch- und Tiefbau. 3) Berichtskreiswechsel im Oktober 2001.

13 FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2003
Staats- und Kommunalfinanzen					
Ausgaben des Landes ¹⁾	Mio. EUR	2 858	3 381	3 292	3 382
Ausgaben der Gemeinden/Gv. ²⁾	Mio. EUR	1 349	1 599	1 543	1 570
Staatliche und kommunale Ausgaben zusammen	Mio. EUR	3 765	4 495	4 326	4 448
Anteil der Ausgaben					
für Personal	%	41,1	41,3	41,1	42,6
Zinsen an Kreditmarkt u.ä.	%	13,4	13,4	11,2	10,2
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,8	4,5
für Öffentliche Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,8	8,2
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	14,6	14,1
Hochschulen, Forschung ³⁾	%	9,2	10,2	6,1	6,6
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	16,2	18,1
Gesundheit, Sport, Erholung ⁴⁾	%	3,9	3,3	3,0	2,7
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	6,3	4,4
					2006
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal⁵⁾	Anzahl	34 585	30 808	28 102	26 565
dav. Verwaltung des Landes	Anzahl	22 823	20 655	18 894	18 311
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 762	10 153	9 208	8 254
Steueraufkommen⁶⁾	Mio. EUR	3 288	4 033	4 020	4 671
dav. Landessteuern	Mio. EUR	189	254	268	266
Gemeindesteuern	Mio. EUR	309	292	330	562
gemeinschaftliche Steuern	Mio. EUR	2 790	3 486	3 421	3 844
dar. Lohnsteuer	%	38,1	39,7	43,4	33,3
Einkommensteuer	%	1,3	0,7	1,6	2,1
Körperschaftsteuer	%	5,2	2,7	5,8	7,5
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	42,2	49,3
Steuerverteilung					
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	1 493	1 751	2 018	1 994
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	475	541	569	746
Fundierte Schulden	Mio. EUR	7 361	8 308	7 248	9 765
dav. des Landes	Mio. EUR	6 032	7 053	6 212	8 793
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	1 329	1 255	1 035	972
Zahlungsschwierigkeiten					
Unternehmensinsolvenzen⁷⁾	Anzahl	176	281	253	398
dav. Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	48	36	42
Baugewerbe	Anzahl	44	77	66	67
Handel	Anzahl	41	70	61	83

1) Bereinigte Ausgaben, ab 1998 ohne Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser. 2) Bereinigte Ausgaben ohne kommunale Krankenhäuser. 3) Ab 1998 ohne Universitätskliniken. 4) Ohne kommunale Krankenhäuser, ab 1998 ohne Landeskrankenhäuser. 5) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 6) Ohne reine Bundessteuern. 7) Ab 1999 neues Insolvenzrecht.

14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2007
ENTSTEHUNGSRECHNUNG					
Bruttoinlandsprodukt ¹⁾					
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	23 328	24 737	27 816	29 922
je Einwohner - in jeweiligen Preisen	EUR	21 527	23 125	26 416	28 782
je Erwerbstätigen - in jeweiligen Preisen	EUR	49 179	48 802	54 806	58 411
reales Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	%	3,0	4,5	2,7	2,3
Bruttowertschöpfung z.H. der Bereiche ¹⁾					
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,4	0,4	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	30,1	26,9	29,9	31,8
Baugewerbe	%	5,1	4,6	3,9	3,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	17,1	16,6	14,4	13,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	25,6	28,8	28,0	27,7
Öffentliche und private Dienstleister	%	21,6	22,7	23,6	22,6
VERTEILUNGSRECHNUNG					
Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen ²⁾					
Wirtschaftsbereiche insgesamt	Mio. EUR	12 758	14 365	14 925	15 302
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,3	0,3	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	36,1	35,2	34,5	34,1
Baugewerbe	%	5,7	5,2	4,3	4,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	19,6	17,8	18,0	17,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	11,2	14,5	14,8	15,5
Öffentliche und private Dienstleister	%	27,0	27,1	28,1	27,9
Primäreinkommen der privaten Haushalte ²⁾					
	Mio. EUR	16 455	18 733	19 847	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾					
insgesamt	Mio. EUR	14 540	16 489	18 135	...
je Einwohner	EUR	13 417	15 415	17 222	...
Sparquote ³⁾	%	8,9	7,5	...	...
VERWENDUNGSRECHNUNG					
Konsumausgaben der privaten Haushalte insgesamt ⁴⁾					
	Mio. EUR	13 409	15 474	...	...
je Einwohner	EUR	12 373	14 466	...	...
Konsumausgaben des Staates ⁵⁾					
	Mio. EUR	4 640	5 023	5 400	...
Bruttoanlageinvestitionen ⁵⁾					
	Mio. EUR	4 625	5 601	4 058	...

1) Berechnungsstand: März 2008 (2. Fortschreibung 2007). 2) Berechnungsstand: Februar 2008. 3) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen, Stand: August 2006. 4) Berechnungsstand: August 2005. 5) Berechnungsstand: August 2007.

15 UMWELT

Merkmal	Einheit	2003	2004	2005	2006
Abfallentsorgung					
Haushaltsabfälle¹⁾	1 000 t	2)	325,2	321,9	311,2
Eingesammelte Verpackungen bei gewerblichen Endverbrauchern	1 000 t	71,6	101,9	87,8	90,4
dar. Papier, Pappe, Karton	1 000 t	49,2	70,3	58,8	52,9
Zurückgenommene Verkaufsverpackungen durch Systembetreiber³⁾	1 000 t	.	.	58,6	64,1
dar. gemischte Verpackungen (LVP, gelber Sack)	1 000 t	.	.	25,9	26,8
Zurückgen. Verkaufsverpackungen durch Selbstentsorger bzw. Selbstentsorgungsgemeinschaften³⁾	1 000 t	.	.	3,4	7,7
dar. Kunststoffe (z. B. PET-Flaschen)	1 000 t	.	.	2,1	4,4
An Entsorgungsanl. gelieferte Abfallmengen insg.⁴⁾	1 000 t	2 204,9	4 062,0	3 341,6	3 274,1
dar. an Chemisch/Physikalische Anlagen	1 000 t	37,6	61,1	58,4	32,7
an Demontagebetriebe für Altkaros		2)	2,7	2,4	2,7
an Deponien	1 000 t	618,2	1 093,7	1 181,4	954,5
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	212,8	218,9	148,7	142,6
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	576,4	369,1	397,1	332,6
an Bauschuttzubereitungsanlagen	1 000 t	2)	734,5	2)	...
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	1 000 t	242,9	361,9	363,3	...
dar. Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei ⁵⁾	1 000 t	26,4	29,1	27,3	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1 000 t	5,2	5,3	5,5	...
Bleibatterien	1 000 t	5,2	5,5	5,4	...
Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz					
dar. für Luftreinhaltung ⁶⁾	Mio. EUR	873,4	946,5	1 065,4	...
Lärmbekämpfung ⁶⁾	%	13,5	9,6	11,6	...
Gewässerschutz	%	69,0	75,0	74,3	...
Abfallwirtschaft	%	13,7	13,2	12,2	...
	%	2,2	0,8	0,5	...
Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)⁷⁾					
dar. für Luftreinhaltung	Mio. EUR	21,6	38,7	23,5	...
Lärmbekämpfung	%	28,8	59,7	38	...
Gewässerschutz	%	14,4	2,8	7,2	...
	%	49,0	34,7	37,8	...
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen					
beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
gemeldete Unfälle	Anzahl	17	21	12	22
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	6,6	34,4	13,0	2,0
darunter Mineralölprodukte	m ³	5,6	34,4	0,8	2,0
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	3,4	0,4	12,2	0,5
bei d. Beförderung wassergefährdender Stoffe					
gemeldete Unfälle	Anzahl	17	18	17	17
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	2,4	2,7	1,3	2,4
darunter Mineralölprodukte	m ³	2,4	2,7	1,3	2,4
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	0,2	0,6	0,1	0,8
		1998	2001	2004	
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
öffentliche Wasserwirtschaft					
Wasseraufkommen brutto	Mio. m ³	83,2	94,0	96,8	2)
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	56,5	58,4	57,6	2)
Wasserverbrauch pro Einwohner	Liter/Tag	120	121	118	2)
öffentliches Kanalnetz	km	6 138	7 352	7 628	2)
öffentliche Kläranlagen	Anzahl	84	94	104	2)
in Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser beseit. Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	Mio. m ³ t TM ⁸⁾	143,8 21 263	178,8 20 385	145,7 23 454	2)
Wasseraufkommen bei den Wärmekraftwerken	Mio. m ³	153,8	130,3	123,5	2)
Wasseraufkommen im Bergbau u. Verarb. Gew.	Mio. m ³	74,3	48,9	44,7	2)

1) Hausmüll, Sperrmüll, Biotonne. 2) In diesem Jahr keine Erhebung. 3) Der Berichtskreis hat sich für die von privaten Endverbrauchern eingesammelten Verkaufsverpackungen geändert: Ab 2005 Befragung der nach Verpackungsverordnung (VerpackV) Verpflichteten:Selbstentsorger und Selbstentsorgungsgemeinschaften nach § 6.1 VerpackV, Systembetreiber gemäß § 6.3 VerpackV. 4) Ab 2004 wurde hier die betriebliche Abfallentsorgung integriert. 5) Ab 2002 einschließlich halogenfreie Bearbeitungslösungen (wegen Umstellung auf EAV). 6) Ab 2003 Verschiebungen bei Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung durch methodische Anpassungen. 7) Ab 2003 einschließlich der integrierten Umweltschutzinvestitionen. 8) Tonnen Trockenmasse.

16 GEMEINDEN

Gemeinde Regionalverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 30.9.2007	Weiblich in %	Fläche in km ² am 31.12.2006	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Landes- bevölkerung in %
Saarbrücken	176 375	52	167,09	1 056	17,0
Friedrichsthal	11 155	52	9,07	1 230	1,1
Großrosseln	8 861	53	25,20	352	0,9
Heusweiler	20 009	52	39,94	501	1,9
Kleinblittersdorf	12 799	52	27,29	469	1,2
Püttlingen	20 455	52	23,94	854	2,0
Quierschied	14 158	52	20,22	700	1,4
Riegelsberg	15 200	53	14,70	1 034	1,5
Sulzbach/Saar	17 947	51	16,12	1 113	1,7
Völklingen	40 243	51	67,06	600	3,9
Regionalverband Saarbrücken	337 202	52	410,64	821	32,5
Beckingen	15 769	51	51,68	305	1,5
Losheim am See	16 764	50	96,79	173	1,6
Merzig	30 942	51	108,81	284	3,0
Mettlach	12 516	51	78,10	160	1,2
Perl	6 887	51	75,09	92	0,7
Wadern	16 862	51	110,97	152	1,6
Weiskirchen	6 367	51	33,65	189	0,6
Landkreis Merzig-Wadern	106 107	51	556,11¹⁾	191	10,2
Eppelborn	17 827	51	47,05	379	1,7
Illingen	17 930	50	36,08	497	1,7
Merchweiler	10 648	51	12,78	833	1,0
Neunkirchen	48 784	51	75,10	650	4,7
Ottweiler	15 333	52	45,52	337	1,5
Schiffweiler	17 053	51	21,32	800	1,6
Spiesen-Elversberg	14 204	52	11,40	1 246	1,4
Landkreis Neunkirchen	141 779	51	249,23	569	13,7
Dillingen/Saar	21 434	52	22,07	971	2,1
Lebach	20 247	48	64,15	316	1,9
Nalbach	9 464	52	22,43	422	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 766	51	61,16	258	1,5
Saarlouis	37 944	51	43,27	877	3,7
Saarwellingen	13 748	51	41,65	330	1,3
Schmelz	17 205	51	58,64	293	1,7
Schwalbach	18 249	52	27,30	668	1,8
Überherrn	11 896	52	34,30	347	1,1
Wadgassen	18 669	51	25,93	720	1,8
Wallerfangen	9 569	51	42,17	227	0,9
Bous	7 319	53	7,61	962	0,7
Ensdorf	6 720	52	8,39	801	0,6
Landkreis Saarlouis	208 230	51	459,08	454	20,1
Bexbach	18 717	51	31,08	602	1,8
Blieskastel	22 742	51	108,27	210	2,2
Gersheim	7 132	51	57,39	124	0,7
Homburg	43 743	51	82,64	529	4,2
Kirkel	10 209	51	31,37	325	1,0
Mandelbachtal	11 608	51	57,71	201	1,1
St. Ingbert	38 056	52	49,97	762	3,7
Saarpfalz-Kreis	152 207	51	418,43	364	14,7
Freisen	8 506	50	48,08	177	0,8
Marpingen	11 079	50	39,72	279	1,1
Namborn	7 373	51	26,00	284	0,7
Nohfelden	10 459	50	100,71	104	1,0
Nonnweiler	9 224	50	66,71	138	0,9
Oberthal	6 403	51	23,86	268	0,6
St. Wendel	26 860	51	113,54	237	2,6
Tholey	13 071	51	57,56	227	1,3
Landkreis St. Wendel	92 975	51	476,18	195	9,0
SAARLAND	1 038 500	51	2 569,67¹⁾	404	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

17 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.2006 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.2006	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 739	35 751,47	300	13,0
Bayern	12 493	70 551,57	177	15,2
Berlin	3 404	891,02	3 820	4,1
Brandenburg	2 548	29 479,73	86	3,1
Bremen	664	404,28	1 642	0,8
Hamburg	1 754	755,16	2 323	2,1
Hessen	6 075	21 114,69	288	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 694	23 182,38	73	2,1
Niedersachsen	7 983	47 641,10	168	9,7
Nordrhein-Westfalen	18 029	34 085,97	529	21,9
Rheinland-Pfalz	4 053	19 853,36	204	4,9
Saarland	1 043	2 569,67	406	1,3
Sachsen	4 250	18 417,10	231	5,2
Sachsen-Anhalt	2 442	20 446,31	119	3,0
Schleswig-Holstein	2 834	15 799,57	179	3,4
Thüringen	2 311	16 172,14	143	2,8
Bundesgebiet	82 315	357 114,22	231	100

**Mehr Informationen finden Sie auch
auf unseren Internet - Seiten**

**Besuchen Sie uns im Internet:
Es lohnt sich!**

<http://www.statistik.saarland.de>

Statistisches Amt Saarland - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 25/- 59 74,
Telefax 06 81/5 01 - 59 15, E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2007 (erschienen im Oktober 2007, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Saarländische Gemeindezahlen 2007 (erschienen im Oktober 2007, EUR 8,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLANDHEUTE 2008 - Statistische Kurzinformationen (erschienen im April 2008, erscheint jährlich, kostenlos)

Statistisches Jahrbuch „Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2004 (letztmalig erschienen im Dezember 2004, EUR 10,00) und **Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2008** (erschienen im Februar 2008, kostenlos). Sind bisher regelmäßig im Wechsel erschienen. Das Jahrbuch zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Die Broschüre enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung. Das Jahrbuch ist inzwischen durch die Internet-Datenbank www.grossregion.lu abgelöst worden.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 3,00, Jahresabonnement EUR 12,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2005 (erschienen im Dezember 2007, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb oder ganzjährig zu einem Preis ab EUR 3,00 p.St.). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2006/2007 (erschienen im Mai 2007)

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2007 (erschienen im Mai 2007)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2005 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschienen im Dezember 2006, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2006 (erschienen im April 2007, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2006/2007 (erschienen im April 2007, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen kopiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.



**Verwaltungskarte
des Saarlandes**

Zeichenerklärung

- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Regionalverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Regionalverbandes
- Sitz einer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung

Impressum

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland
 Saarbrücken 2008
 ISSN 1438-342X

Foto Umschlag: Treppenhaus Saar Ferngas Saarbrücken (Iris Maurer)

© **Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2008**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.